



Bundesamt
für Wirtschaft und
Ausfuhrkontrolle

Die Rolle von Heizungsoptimierung und Hydraulischem Abgleich für Energieeffizienz und Klimaschutz

Förderprogramm zur Heizungsoptimierung

Dr. Ralph Baller, Referatsleiter „Förderung Heizungsanlagen und Heizungsoptimierung“

<http://www.bafa.de/>



Klimaschutz und Energieeffizienz

- Die Bundesregierung hat sich zum Ziel gesetzt, den Ausstoß von CO₂ und anderer Treibhausgase drastisch zu senken.
- Dem Gebäudebereich kommt dabei eine Schlüsselfunktion zu, da auf diesen rund ein Drittel des Endenergieverbrauchs und der Treibhausgasemissionen entfallen.
- Insbesondere bei der Wärmeversorgung von Gebäuden existieren erhebliche Potenziale zur Steigerung der Energieeffizienz.
- Neben größeren Maßnahmen (Kesseltausch, Umstieg auf Heizen mit erneuerbaren Energien, Effizienzhaus) besteht die Möglichkeit, durch niederschwellige Maßnahmen die CO₂-Emissionen erheblich zu reduzieren.
- Diesen Bereich der geringinvestiven Optimierung bestehender Heizsysteme adressiert das Förderprogramm Heizungsoptimierung.



Bundesamt
für Wirtschaft und
Ausfuhrkontrolle

Das Förderprogramm zur Heizungsoptimierung

Jetzt Heizung optimieren und Förderung sichern!

Machen Sie Ihr Zuhause energieeffizient, zum Beispiel durch einen hydraulischen Abgleich Ihrer alten Heizungsanlage oder den Einbau einer energiesparenden Heizpumpe. Wir fördern das! Alle Informationen und Beratungsangebote unter machts-effizient.de/heizungsoptimierung oder 0890 8215 008.

DEUTSCHLAND
MACHT'S
EFFIZIENT.

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

Bis zu 30% Förderung sichern!



Förderprogramm Heizungsoptimierung

- Gefördert werden 2 Maßnahmen, bei denen der Aufwand gering und der Effizienzgewinn hoch ist: Hocheffiziente Pumpen und hydraulischer Abgleich.
- Warum Pumpen?
Ein Großteil der in Gebäuden eingesetzten Pumpen ist ineffizient und entspricht nicht dem heutigen Stand der Technik. Durch den Einbau von modernen Pumpen können ohne großen baulichen Aufwand Stromeinsparungen von 70 bis 80 % erreicht werden.
- Warum hydraulischer Abgleich?
Durch einen hydraulischen Abgleich (gekoppelt mit weiteren Maßnahmen zur Systemoptimierung) können erhebliche Mengen an Brennstoff und Strom eingespart werden.
- Mit dem Förderprogramm soll die Emission von bis zu 1,8 Millionen Tonnen CO₂ bis 2020 vermieden werden. Es ist somit ein wichtiger Beitrag zur Erreichung des 40%-Minderungsziels bei den Treibhausgasemissionen im Jahr 2020.



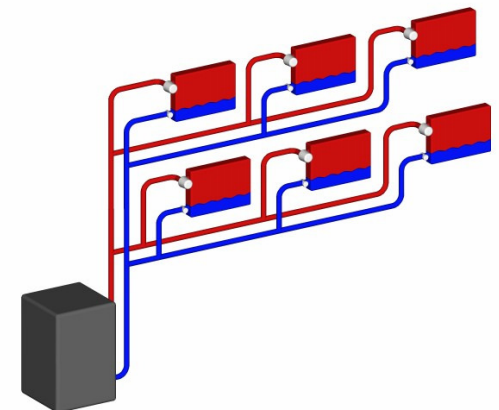
Was wird konkret gefördert?

- I. Ersatz von Heizungs-Umwälzpumpen und Warmwasser-Zirkulationspumpen durch hocheffiziente Pumpen
- II. Durchführung eines hydraulischen Abgleichs bei bestehenden Heizsystemen.



In Verbindung mit dem hydraulischen Abgleich werden zusätzliche Maßnahmen gefördert :

- Armaturen bzw. Technik zur Volumenstromregelung
 - voreinstellbare **Thermostatventile**
 - **Einzelraumtemperaturregler**
 - **Strangventile**
- Separate **Mess-, Regelungs-, Steuerungstechnik** und Benutzerinterfaces
- Einstellung der **Heizkurve**
- **Pufferspeicher**





Wie hoch ist die Förderung?

- Die Förderung für hocheffiziente Umwälz- und Warmwasserzirkulationspumpen und für den hydraulischen Abgleich inklusive begleitender Maßnahmen beträgt 30 % der Nettoinvestitionskosten (Betrag ohne MwSt.).
- Durch diesen attraktiven Zuschuss sollen Heizungseigentümer motiviert werden, ineffiziente Pumpen zu ersetzen und Optimierungsmaßnahmen am Heizsystem durchzuführen.



Was wird gefordert?

Die Maßnahmen müssen

- im Gebäudebestand erfolgen,
- professionell von einem Fachbetrieb durchgeführt,
- auf dem Gebiet der Bundesrepublik Deutschland realisiert und
- vor Maßnahmebeginn über ein Online-Formular des BAFA registriert werden.



Weitere Bedingungen

- Pro Heizung kann jede einzelne Maßnahme nur einmal beantragt werden.
- Die geförderten Gegenstände sind mindestens zwei Jahre zweckentsprechend zu betreiben und dürfen nicht weiterveräußert werden.
- Die Förderung schließt die Inanspruchnahme von öffentlichen Mitteln anderer Förderprogramme für dieselben Maßnahmen aus.
- Nicht gefördert werden gebrauchte Anlagen oder Anlagen mit gebrauchten Anlagenteilen.
- Die Maßnahme darf nicht auf einer gesetzlichen Verpflichtung oder behördlichen Anordnung beruhen.



Wer ist antragsberechtigt?

- Privatpersonen
- Unternehmen
- Hausverwaltungen oder andere Vertretungsberechtigte
- freiberuflich Tätige
- Kommunen, kommunale Gebietskörperschaften und kommunale Zweckverbände
- Vereine, Stiftungen, gemeinnützige Organisationen oder Genossenschaften



Antragstellung in 2 Schritten

1. Schritt:

- Registrierung auf der Homepage des BAFA vor Beginn der Maßnahme
- Elektronische Eingangsbestätigung mit persönlicher Vorgangsnummer
- Durchführung der Maßnahme auf eigenes finanzielles Risiko



Registrierung auf der BAFA-Homepage

https://fms.bafa.de/BafaFrame/heizung

Suchen

www.bafa.de | Kontakt

Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle

BAFA Antragsformulare

Sie befinden sich hier: **1. Eingabe der Daten** > 2. Daten bestätigen > 3. Formular gesendet

Registrierung für die Förderung der Heizungsoptimierung

durch hocheffiziente Pumpen und dem hydraulischen Abgleich
nach der Richtlinie des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) vom 13.07.2016

Die Registrierung gilt nur dann als vollständig, wenn alle Antragsfelder ausgefüllt sind.

Die mit * gekennzeichneten Felder sind Pflichtfelder.

Angaben zum Antragsteller

Beim Antragsteller handelt sich um: * Bitte wählen Sie eine Antragsberechtigung aus.

Name des Unternehmens: *

Ansprechperson:

Referenz Antragsteller:

Anrede: *

Vorname: *

Nachname: *

Straße und Hausnummer: *

Land: *

PLZ / Ort: *

Telefon (tagsüber)

Vorwahl / Rufnummer: *

E-Mail-Adresse: *

Hier bitte die E-Mail-Adresse eintragen, an die die Eingangsbestätigung geschickt werden soll.

Angaben zum Standort der Maßnahme, falls abweichend

Straße und Hausnummer:

PLZ / Ort:

*** Ich/Wir erklären, mit der Maßnahme noch nicht vor der Stellung der Registrierung begonnen zu haben.**

Zur Vereinfachung des Verfahrens bin ich/sind wir auch mit der elektronischen Kommunikation einverstanden. (Die Dokumente werden auf einem Webservice als PDF bereitgestellt. Ihnen geht eine E-Mail an die angegebene Adresse mit einem Link zum Download zu. Die Verbindungsdaten sind mit der aktuell gültigen Verschlüsselung gesichert.)

**Um den Antrag zu stellen, drücken Sie nachfolgend bitte auf das Feld "Weiter".
Danach verfahren Sie bitte wie in der nachfolgend erscheinenden Seite beschrieben wird.**



Antragstellung in 2 Schritten

2. Schritt:

- Nach Umsetzung der Maßnahmen werden förderrelevante Daten über ein Onlineportal an das BAFA gesendet
- Angezeigtes Formular ausdrucken und unterschreiben
- Formular mit Kopie der Rechnungen entweder über das BAFA-Portal hochladen oder per Post beim BAFA einreichen
- Unternehmer fügen zusätzlich die De-minimis-Erklärung bei
- Spätestens nach 6 Monaten ab Registrierungsdatum soll die Umsetzung der Maßnahmen abgeschlossen sein

Homepage: „bafa.de/heizungsoptimierung“



Energie

Energieeffizienz

Heizungsoptimierung

Seit 1. August 2016 werden der Ersatz von Heizungspumpen und Warmwasserzirkulationspumpen durch hocheffiziente Pumpen sowie der hydraulische Abgleich am Heizsystem gefördert. Grundlage ist die Richtlinie über die Förderung der Heizungsoptimierung durch hocheffiziente Pumpen und hydraulischen Abgleich.



BEREICHSMENÜ

- Besondere Ausgleichsregelung
- Bundesstelle für Energieeffizienz
- Energieberatung
- Energieeffizienz**
- Einsparzähler
- Elektromobilität
- Energieaudit
- Energiemanagementsysteme
- Heizungsetiketten
- Heizungsoptimierung**
- Kälte- und Klimaanlagen



Technisches Merkblatt

- Einzelheiten zu den beiden Fördergegenständen und zu den Fördervoraussetzungen sind in Technischem Merkblatt des BAFA veröffentlicht.





Liste förderfähiger Pumpen

www.bafa.de/bafa/de/energie/heizungsoptimierung/publikationen/liste_foerderfaehige_pumpen.pdf

Seite: 5 von 58

180%

Richtlinie über die Förderung der Heizungsoptimierung durch hocheffiziente Pumpen und hydraulischen Abgleich vom 13. Juli 2016 - veröffentlicht im Bundesanzeiger am 29.07.2016 unter BAnz AT B1 -
Die nachfolgend aufgeführten Pumpen werden zur Zeit vom BAFA als förderfähig, nach der geltenden Richtlinie, eingestuft. Änderungen bleiben jederzeit vorbehalten.
Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Liste wird nicht übernommen. Die Entscheidung über die Bewilligung von Zuschüssen erfolgt ausschließlich im Rahmen des Antragsverfahrens.
Stand: 11.11.2016

Hersteller	Typenbezeichnung	Art der Pumpe	Leistung
DAB	Evoplus D 80/450.100 M	Nassläufer	1080,0 W
DAB	Evotron 40/130	Nassläufer	4,0 W
DAB	Evotron 40/130 SOL	Nassläufer	4,0 W
DAB	Evotron 40/180	Nassläufer	4,0 W
DAB	Evotron 40/180 SOL	Nassläufer	4,0 W
DAB	Evotron 40/180 X	Nassläufer	4,0 W
DAB	Evotron 60/130	Nassläufer	4,0 W
DAB	Evotron 60/130 SOL	Nassläufer	4,0 W
DAB	Evotron 60/180	Nassläufer	4,0 W
DAB	Evotron 60/180 SOL	Nassläufer	4,0 W
DAB	Evotron 60/180 X	Nassläufer	4,0 W
Deutsche Vortex	BWO 155	Zirkulationspumpe	2,5 - 9 W
Deutsche Vortex	BWO 155 ERT	Zirkulationspumpe	2,5 - 9 W
Deutsche Vortex	BWO 155 R	Zirkulationspumpe	2,5 - 9 W
Deutsche Vortex	BWO 155 R ERT	Zirkulationspumpe	2,5 - 9 W
Deutsche Vortex	BWO 155 R SL	Zirkulationspumpe	2,5 - 9 W
Deutsche Vortex	BWO 155 R SL Connect	Zirkulationspumpe	2,5 - 9 W
Deutsche Vortex	BWO 155 R Z	Zirkulationspumpe	2,5 - 9 W
Deutsche Vortex	BWO 155 SL	Zirkulationspumpe	2,5 - 9 W
Deutsche Vortex	BWO 155 SL Connect	Zirkulationspumpe	2,5 - 9 W
Deutsche Vortex	BWO 155 V	Zirkulationspumpe	2,5 - 9 W
Deutsche Vortex	BWO 155 V ERT	Zirkulationspumpe	2,5 - 9 W
Deutsche Vortex	BWO 155 V SL	Zirkulationspumpe	2,5 - 9 W
Deutsche Vortex	BWO 155 V SL Connect	Zirkulationspumpe	2,5 - 9 W
Deutsche Vortex	BWO 155 V Z	Zirkulationspumpe	2,5 - 9 W
Deutsche Vortex	BWO 155 Z	Zirkulationspumpe	2,5 - 9 W
Deutsche Vortex	HZ-LE 401	Nassläufer	4 - 23 W
DITECH	CPE 25 1-4	Nassläufer	4-20 W
DITECH	CPE 25 1-6	Nassläufer	4-40 W



VdZ-Formular zum Nachweis des hydraulischen Abgleichs

Bestätigung des Hydraulischen Abgleichs für die KfW-/BAFA-Förderung (Einzelmaßnahme) – Formular Einzelmaßnahme –

Das vorliegende Verfahren zum Nachweis des Hydraulischen Abgleichs durch Fachbetriebe wurde mit KfW und BAFA abgestimmt.

Diese Bestätigung – ausgefüllt durch den Fachbetrieb – bitte dem Kunden aushändigen.

Sie ist im KfW-Förderprogramm Energieeffizient Sanieren – Zuschuss (430) und Kredit (492) mindestens ein Jahr durch den Kunden aufzubewahren und nur auf Aufforderung der KfW zuzusenden.

Name / Antragsteller _____
 PLZ / Ort / Straße _____

 Objektanschrift _____



KfW/BAFA-Antrag vom _____
 KfW-Geschäftspartnernummer – falls bekannt _____

Bitte Zutreffendes ankreuzen und Werte eintragen:

Hydraulischer Abgleich durchgeführt nach Verfahren A nach Verfahren B
 Informationen zu den Verfahren siehe nächste Seite

Ausdehnungsgefäß geprüft Fülldruck _____ bar

Berechnung Einstellung

Einstellung	Heizkreis 1	Heizkreis 2	Heizkreis 3
Zweirohrheizung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fußbodenheizung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Einrohrheizung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Auslegungsvorlauftemperatur	_____ °C	_____ °C	_____ °C
Heizkreislauftemperatur	_____ °C	_____ °C	_____ °C
Ermittelter Gesamtdurchfluss	_____ l/h	_____ l/h	_____ l/h
Ermittelte Pumpenförderrhöhe (bei Gesamtdurchfluss) ¹⁾	_____ m	_____ m	_____ m
Ggf. Differenzdruckregler (Zweirohrheizung, Fußbodenheizung) ²⁾	vorhanden <input type="checkbox"/>	vorhanden <input type="checkbox"/>	vorhanden <input type="checkbox"/>
Ggf. Durchflussregler/Strangregulierventil (Einrohrheizung) ²⁾	vorhanden <input type="checkbox"/>	vorhanden <input type="checkbox"/>	vorhanden <input type="checkbox"/>

1) Wenn eine Pumpe mehrere Heizkreise versorgt, ist die Pumpe Heizkreis 1 zuzuordnen.
 2) Dokumentation in den Berechnungsergebnissen

Bemerkungen (z. B. direkter Anschluss Fernwärme)

- Der hydraulische Abgleich wurde nach anerkannten Regeln der Technik durchgeführt.
- Dokumentation inklusive Berechnungsergebnisse wurde dem Antragsteller übergeben. (Nicht bei Berechnung durch Sachverständigen)
- Alle einstellbaren Sollwerte (Druck, Temperatur, Durchfluss) wurden an den Komponenten eingestellt.

Ort, Datum _____ Unterschrift/ Stempel Fachbetrieb oder ggf. Sachverständiger

Dokumentation inklusive Berechnungsergebnisse erhalten.

Ort, Datum _____ Unterschrift Antragsteller

2016/07/20

Leistungsbeschreibung für die Durchführung des Hydraulischen Abgleichs von Heizungsanlagen

Die Fachregel „Optimierung von Heizungsanlagen im Bestand“ ist kostenlos erhältlich unter www.vdzev.de



1. Verfahren zur Durchführung des Hydraulischen Abgleichs (Zweirohrheizung mit Heizflächen)

Verfahren A	Verfahren B
(Näherungsverfahren zulässig bei beheizten Nutzflächen bis 500m ² je Heizkreis ausgestattet mit einer Pumpe oder Differenzdruckreglern/Durchflussreglern, siehe auch Fachregel, Mindestleistung)	(in der Regel; Softwareberechnung, für alle Anlagengrößen, siehe auch Fachregel, grundsätzlich empfohlen)

Zur Verwendung bei Fördermaßnahme:	Zulässig bei:	Erforderlich bei:
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Austausch Wärmeerzeuger (KfW/BAFA) ■ Heizungsoptimierung (KfW/BAFA) 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Nachträgliche Maßnahmen zur Wärmedämmung (KfW) ■ Heizungspaket (KfW)

Nachzuweisende Leistungen: ¹⁾	
<ul style="list-style-type: none"> ■ Ermittlung der Heizflächendurchflüsse anhand einer abgeschätzten Heizlast (z. B. nach Baualtersklassen (KW/m²) oder installierter Heizflächengröße) ■ Thermostatventile mit konventioneller Voreinstellung: Ermittlung der Voreinstellung mittels Heizflächendurchfluss und Annahme eines Differenzdrucks ■ Thermostatventile mit automatischer Durchflussbegrenzung: Voreinstellwert = ermittelter Heizflächendurchfluss ■ Überschlägige Ermittlung von: <ul style="list-style-type: none"> • Systemtemperatur • Pumpenförderrhöhe • Gesamtdurchfluss • Ggf. Einstellwerte von Strangarmaturen und/oder Differenzdruckreglern.²⁾ 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Raumweise Heizlastberechnung in Anlehnung an DIN EN 12831 inkl. relevanter Beiflächen; Vereinfachungen sind möglich (z. B. U-Werte nach Typologie) ■ Heizflächenauslegung: Berechnen der Heizflächendurchflüsse in Abhängigkeit der geplanten Vor- und Rücklauftemperaturen und der Heizflächengrößen ■ Ermittlung (in der Regel durch Rohrnetz-berechnung) von: <ul style="list-style-type: none"> • Voreinstellwerten der Thermostatventile³⁾ • Pumpenförderrhöhe • Gesamtdurchfluss • Ggf. Einstellwerte von Strangarmaturen und/oder Differenzdruckreglern.²⁾ • Optimierung der Vorlauftemperatur bei Heizflächen im Bestand ■ Wenn große Teile der AB-Installation des Rohrnetzes im nicht sichtbaren Bereich liegen, ist eine Ermittlung der Voreinstellwerte durch Annahme von Rohrlängen und Nennweiten möglich.

2. Technische Besonderheiten

2.1 Nachzuweisende Leistungen bei Einrohrheizung ¹⁾
<ul style="list-style-type: none"> ■ Ermittlung der einzelnen Einrohr-Heizkreisdurchflüsse: Die Heizlast wird entsprechend den Baualtersklassen (Verfahren A) oder dem Verfahren B ermittelt. ■ Abgleich der Einrohr-Heizkreise mittels Durchflussbegrenzung oder Durchflussregelung und Rücklauftemperaturbegrenzung ■ Ermittlung der notwendigen Pumpenförderrhöhe und des Gesamtdurchflusses ■ Einstellung der Heizungs-Umwälzpumpe(n) ■ Freiliegende Rohre sind zu dämmen (Förderfähigkeit bei jeweiligen Programmen prüfen) ■ Hinweis: Der Wechsel auf ein Zweirohrsystem mit Heizkörpern wird empfohlen und ist förderfähig.

2.2 Nachzuweisende Leistungen bei Fußbodenheizung ¹⁾
<ul style="list-style-type: none"> ■ Die einzelnen Heizkreise müssen mit voreinstellbaren Abgleicharmaturen, Durchflussmengenmessern oder Durchflussreglern/-begrenzern versehen sein. ■ Grundsätzlich ist nach Verfahren A/B vorzugehen.

¹⁾ Angenommene Randbedingungen und Berechnungsergebnisse müssen dokumentiert und dem Antragsteller übergeben werden.
²⁾ Notwendig bei Differenzdrücken am Thermostatventil größer 150 mbar, nicht notwendig bei Thermostatventilen mit automatischer Durchflussbegrenzung.
³⁾ Bei Thermostatventilen mit automatischer Durchflussbegrenzung genügt die Einstellung der berechneten Heizflächendurchflüsse.



Heizungsoptimierungs-App

Informationen

Willkommen in der App zur Heizungsoptimierung!

Beratung, Förderung & Sparpotenzial

Als Handwerker können Sie die App für die Vor-Ort-Beratung zur Heizungsoptimierung nutzen:

- Pumpentausch (Umwälzpumpen und Zirkulationspumpen),
- hydraulischer Abgleich und
- weitere Technik zur Heizungsoptimierung.

Zeigen Sie Ihren Kunden mit der App,

- wie viel Zuschuss sie durch die seit August 2016 geltende BAFA-Förderung zur Heizungsoptimierung erhalten und
- wie viel sie durch die Heizungsoptimierung im Schnitt sparen können.

Alle Daten werden automatisch gespeichert. Außerdem können Sie die Ergebnisse per E-Mail an den Kunden senden. Nur für diesen Versand ist eine Internet-Verbindung nötig.

Geeignet ist die App vor allem für

- Einfamilienhäuser und Zweifamilienhäuser sowie
- Mehrfamilienhäuser.

Für Nichtwohngebäude können Sie die App zwar ebenfalls verwenden. Für diese sehr verschiedenartigen Gebäude sind jedoch keine Rechenbeispiele hinterlegt. Nutzen Sie für Nichtwohngebäude daher am besten den PumpenCheck von co2online.

LOS GEHT'S

Projekt

Gebäude ?

Maßnahmen

2 Umwälzpumpen

2 Zirkulationspumpen

hydraulischer Abgleich

weitere Optimierungen ?

Kosten inkl. MwSt. (geschätzt)

€

ZUM ERGEBNIS

Ergebnis

Förderung

Bei Kosten von 2.000 Euro inkl. MwSt. erhalten Sie vom Staat einen Zuschuss in Höhe von rund

500 €

Sparpotenzial

Bei einer Heizungsoptimierung profitieren Sie nicht nur einmalig von staatlicher Förderung. Auch die laufenden Kosten fürs Heizen sinken.

Bei einem durchschnittlichen Mehrfamilienhaus mit 750 m² Wohnfläche, Erdgas-Heizung und Baujahr 1985 ergeben sich durch einen Austausch der alten Umwälzpumpe gegen eine Hocheffizienzpumpe und einen hydraulischen Abgleich der Heizanlage diese Sparpotenziale:

Strom

140 €
oder 490 kWh pro Jahr

Ergebnis

gegen eine Hocheffizienzpumpe und einen hydraulischen Abgleich der Heizanlage diese Sparpotenziale:

Strom

140 €
oder 490 kWh pro Jahr

Heizenergie

1.200 €
oder 14.850 kWh pro Jahr

CO₂-Emissionen

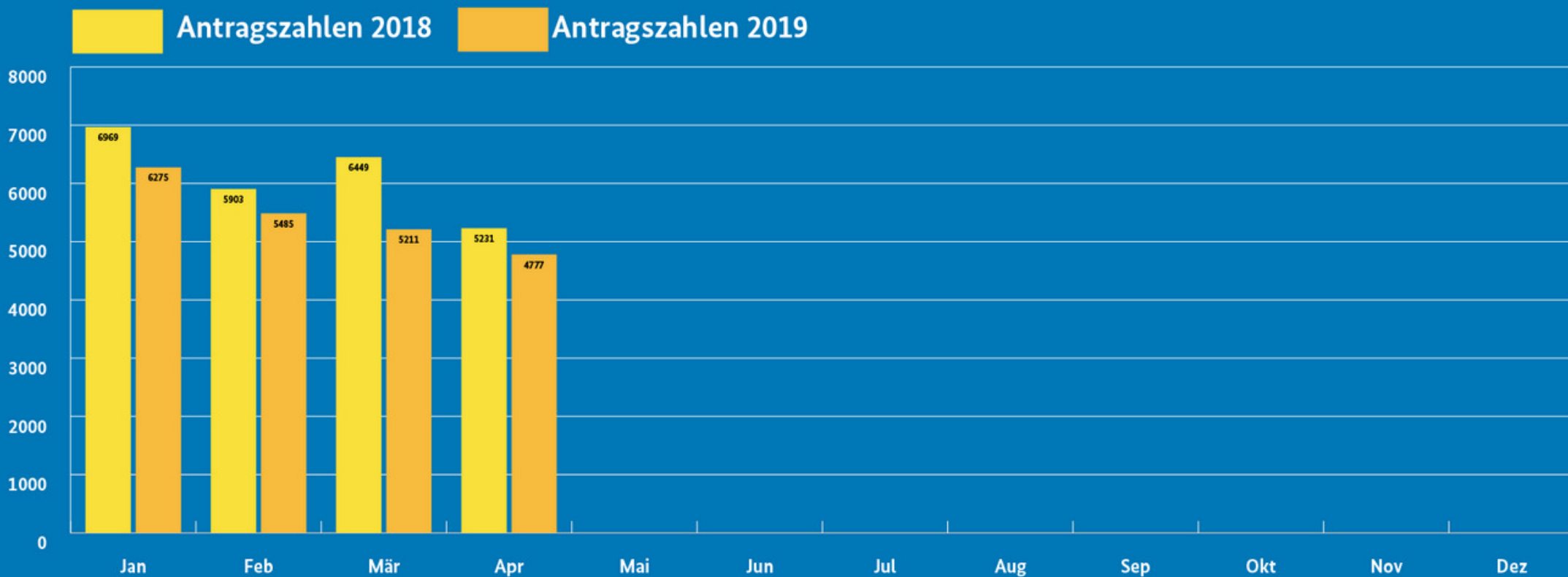
4 t
pro Jahr

ERGEBNIS SENDEN



Statistik: Stand 30.04.2019

Monatsstatistik Heizungsoptimierung





Die Kirchen als aktive Heizungsoptimierer

- Im BAFA sind seit Programmstart ca. 2.700 Registrierungen von kirchlichen Trägern eingegangen, ca. 1.000 Bewilligungen wurden bereits erteilt.
- Die Evangelische Landeskirche in Baden gehört zu den Premiumkunden.
- Förderprogramm passt offensichtlich optimal zum Projekt Heizungsoptimierung der Evangelischen Landeskirche in Baden.
- Großes Interesse seitens des BAFA an den Erfahrungen der Evangelischen Landeskirche in Baden mit dem Förderprogramm sowie an den Berechnungen zu Einsparungen und Amortisationszeiten.



Verteilung der Bewilligungen nach Bundesländern (2018)

Bewilligungen nach Bundesland	
Bundesland	Anzahl
Berlin	484
Brandenburg	965
Baden-Württemberg	11.918
Bayern	15.173
Bremen	106
Hessen	4.955
Hamburg	374
Mecklenburg-Vorpommern	284
Niedersachsen	4.050
Nordrhein-Westfalen	10.132
Rheinland-Pfalz	4.082
Sachsen-Anhalt	756
Saarland	829
Schleswig-Holstein	1.219
Sachsen	2.836
Thüringen	1.410
Gesamt	59.573



Verteilung der Anträge nach Antragstellern (2018)

Verwendungsnachweise nach Art der Antragsteller	
Antragsteller-Typ	Anzahl
Privatperson	53.877
Unternehmen	4.129
Freiberufler	116
Kommunen	880
Kommunale Gebietskörperschaft	150
Kommunaler Zweckverband	20
Verein	335
Stiftung	140
Körperschaft	476
Eigentümergeinschaft / Hausverwaltung	4.798



Hemmnisse

- Handwerk:
 - hohe Geschäftsauslastung
 - Angst vor Förderrisiken
- Private Antragsteller:
 - fehlende Kenntnis des Förderprogramms
 - fehlendes Problembewusstsein
- Unternehmen oder Kommunen:
 - Nutzer-Investor-Dilemma
 - generelle Zögerlichkeit bei Investitionen
 - aufwändige Abstimmungs-/Entscheidungsprozesse
 - fehlende personelle Kapazitäten



Bundesamt
für Wirtschaft und
Ausfuhrkontrolle

Werbung

DAS FÖRDERPROGRAMM ZUR HEIZUNGSOPTIMIERUNG



DEUTSCHLAND TAUSCHT AUS – FÜR MEHR EFFIZIENZ

Mit intelligenten Einsparmaßnahmen die Energiekosten senken und gleichzeitig Emissionen vermeiden – das ist das Ziel des Förderprogramms der Bundesregierung. Dazu sollen verschiedene Maßnahmen beitragen, unter anderem der Austausch von alten, ineffizienten Heizpumpen. Denn diese sind oftmals die größten Stromfresser im Haushalt und verbrauchen bis zu 80 % mehr als moderne Hocheffizienzpumpen. Bis 2020 sollen 10 Mio. Pumpen ausgetauscht werden – gefördert vom Staat.

Wenn Sie also Ihre alte Pumpe durch eine moderne Hocheffizienzpumpe ersetzen lassen, erhalten Sie eine Förderung von 30 % auf Kaufpreis und Montage. Außerdem empfiehlt die Bundesregierung die Durchführung des sogenannten hydraulischen Abgleichs, mit dem Ihr Installateur für die optimale Einstellung Ihres gesamten Heizungssystems sorgt. Auch hierfür erhalten Sie einen Zuschuss von 30 % der Gesamtkosten. Zwei Investitionen, die sich lohnen!





Stiftung Warentest (September 2016)

https://www.test.de/Veraltete-Heizanlagen-Geld-vom-Staat-fuer-neue-Pumpen-5073684-0/

Stiftung Warentest
test.de

Kontakt Impressum Newsletter Hilfe Über uns Presse **Einloggen** > **Jetzt registrieren**

Suchen

Tests Shop Abo Mein test.de Warenkorb

Altersvorsorge Bildung Eigenheim Essen Freizeit Geldanlage Gesundheit Haushalt Kinder Multimedia Steuern Versicherungen
Rente Beruf Miet Trinken Verkehr Banken Kosmetik **Garten** Familie Recht

Startseite > Haushalt + Garten > Meldungen > Veraltete Heizanlagen

29.09.2016

Veraltete Heizanlagen: Geld vom Staat für neue Pumpen

3 | 16 | f teilen | 6 | tweet | G+ teilen | i | Merken

Themenseiten

- > Heizkosten sparen, Thermostat
- > Modernisierung

Mehr bei test.de

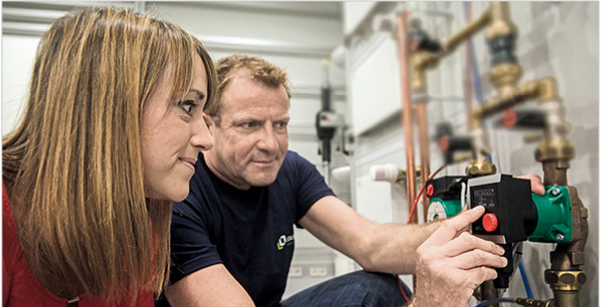
- > Energie sparen, Strommessgerät
- > Gasheizung, Gasstarke
- > Holzpellets, Pelletkessel
- > Kaminofen
- > Ölheizung und Heizöl

Bücher + Spezialhefte

Das Mieter-Set
Mietvertrag, Kautions, Mietminderung, Nebenkostenabrechnung
€ 12,90
> [Buch ansehen](#)

Meine Immobilie erfolgreich verkaufen
Das beste Ergebnis erzielen
€ 19,90
> [Buch ansehen](#)

> [Zum Shop](#)



Automatisch. Die neue Pumpe läuft stromsparend. © Anbieter

Besitzer von Ein- und Zweifamilienhäusern sollten den Herbst zum Anlass für einen kleinen Heizungs-Check nehmen: Arbeitet der Kessel noch mit einer alten Pumpe? Erwärmen sich einzelne Radiatoren nur langsam und ungleichmäßig? Verursacht die Anlage Geräusche? Wenn ja, könnte sich eine Modernisierung lohnen: Der Staat fördert neuerdings das Sanieren von Heizanlagen mit bis zu 30 Prozent. Das kann viel Energiekosten sparen.

Strom sparen

Moderne Pumpen arbeiten effizient und passen ihre Leistung dem Bedarf an. Sie begnügen sich mit wenigen Watt. Alte Modelle laufen mitunter permanent auf Hochtouren – mit zehnfach höherem Strombedarf. Ein Austausch der Dauerläufer kann die Stromkosten um mehr als 100 Euro senken – pro Jahr.



Stiftung Warentest (Mai 2018)

Stiftung Warentest
test.de

Kontakt Impressum Newsletter Hilfe Über uns Presse [Einloggen](#) [Jetzt registrieren](#)

Suchen

Tests Shop Abo Mein test.de Warenkorb

Altersvorsorge Rente Bildung Beruf Eigenheim Miete Essen Trinken Freizeit Verkehr Geldanlage Banken Gesundheit Kosmetik **Haushalt Garten** Kinder Familie Multimedia Steuern Recht Versicherungen

[Startseite](#) > [Haushalt + Garten](#) > [Tests](#) > Heizungsanlagen im Test

17.05.2018

Heizungspumpen im Test: Jährlich 50 Euro sparen mit neuer Umwälzpumpe

30 | 2163 [f teilen](#) [tweet](#) [G+ teilen](#) [Merken](#)

Kompletter Artikel: **3,00 €**

Inhalt

1. Startseite Test
2. So haben wir getestet
3. Heizungspumpen im Test
4. Heizsystem einstellen
5. Testergebnisse:
Umwälzpumpen 05/2018

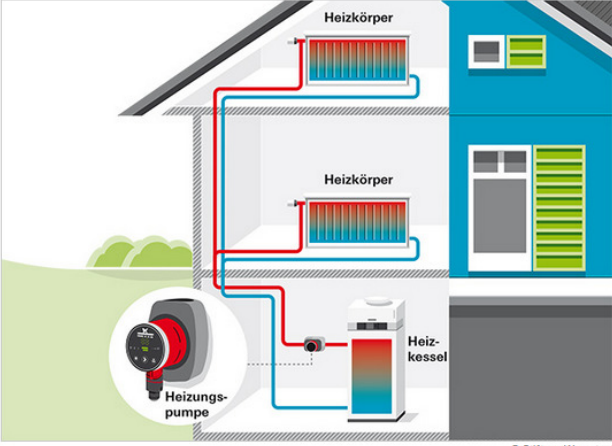
[Artikel als PDF \(5 Seiten\)](#)

Themenseiten

- > Energie sparen, Strommessgerät
- > Heizkosten sparen, Thermostat

Mehr bei test.de

- > Stromtarife
- > Akku, Batterie
- > Klimaanlage, Hitzeschutz
- > Steckdosenleiste
- > Durchlauferhitzer, Warmwasser



© Stiftung Warentest

Heizungspumpen befördern heißes Wasser zu den Heizkörpern. Wer noch ein altes Modell im Keller hat, sollte es gegen ein modernes austauschen: Die Energieersparnis ist enorm und die Anschaffungskosten sind schon nach wenigen Jahren wieder hereingeholt. Die Stiftung Warentest hat insgesamt 14 Umwälzpumpen getestet, darunter Modelle von Wilo, Grundfos und Biral. Erfreulich: Selbst die günstigste Umwälzpumpe schneidet im Heizungspumpen-Test gut ab (Preise: 100 bis 690 Euro).

[Getestete Produkte: Liste aller 14 Produkte](#)



Bundesamt
für Wirtschaft und
Ausfuhrkontrolle

WISO

The screenshot shows a web browser displaying a ZDF WISO article. The browser's address bar shows the URL <https://www.zdf.de/verbraucher/wiso/wiso-clip-2-102.html>. The ZDF logo is in the top left, and navigation links for 'Rubrik', 'Live-TV', 'Sendung verpasst', 'Suche', and 'Mein ZDF' are in the top right. The article title is 'WISO Hydraulischer Abgleich' with the subtitle 'Wie Sie die Heizung optimal einstellen' and author 'von Sven-Hendrik Hahn'. The main content area features a large orange and white graphic with the text 'Neues Förderprogramm' and '30% Zuschuss'. A list of items includes 'Heizungsoptimierung', 'hydraulischer Abgleich', and 'neue Heizungsanlage'. The ZDF WISO logo is in the bottom left of the graphic. At the bottom of the page, it says 'Verbraucher | WISO' and 'aus: WISO vom 7. November 2016'.

https://www.zdf.de/verbraucher/wiso/wiso-clip-2-102.html

ZDF Rubrik Live-TV Sendung verpasst Suche Mein ZDF

WISO Hydraulischer Abgleich
Wie Sie die Heizung optimal einstellen
von Sven-Hendrik Hahn

Neues Förderprogramm

- Heizungsoptimierung
- hydraulischer Abgleich
- neue Heizungsanlage

30% Zuschuss

Verbraucher | WISO

aus: WISO vom 7. November 2016



Zwischenfazit

- Programm gut angelaufen, allerdings Nachfrage noch unter den Erwartungen
- Zurzeit werden jährlich ca. 100.000 Tsd. Pumpen und ca. 50 Tsd. Maßnahmen im Zusammenhang mit dem hydraulischen Abgleich gefördert.
- Administration im BAFA läuft reibungslos, das Antragsverfahren ist einfach gestaltet.
- Diverse Aktionen zur Bekanntmachung des Programms
- Größere Player (Wohnungswirtschaft, gewerblich genutzte Gebäude) sind noch in der Planungsphase



Bundesamt
für Wirtschaft und
Ausfuhrkontrolle

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Dr. Ralph Baller, Referatsleiter „Förderung Heizungsanlagen und Heizungsoptimierung“

<http://www.bafa.de/>